

# ruinaulta

lokalzeitung und amtliche publikationen  
für gemeinden der regionen imboden und surselva

**büwo**  
gesamtausgabe

Nr. 12, 22. März 2024  
11. Jahrgang

benevol

Unser **Kursangebot** ist vielseitig:  
gönnen Sie sich eine Auszeit.  
[www.benevol-gr.ch](http://www.benevol-gr.ch), [info@benevol-gr.ch](mailto:info@benevol-gr.ch)

**ruinaulta**  
**ONLINE LESEN**



Bild Wingert Keller



## DIE PATEN

Johann-Baptista und Gian-Battista von Tscharner erklären, warum sie im Herbst an der Schweizer Genusswoche teilnehmen

**Langlauf  
Mietmaterial-  
Verkauf**

Samstag, 02. März, 09:00 Uhr  
im Nordic-Center in Parpan  
und im Geschäft in Bonaduz

Infos: [www.bielersport.ch](http://www.bielersport.ch)



Bieler Sport Bonaduz  
run bike nordic

**MOTORGERÄTE UND KOMMUNALTECHNIK**  
**ZIMMERMANN AG**

Mietgeräte:  
Vertikutierer und  
Motorhacken



Plong Muling 32, Domat/Ems, 081 650 30 00  
[www.zimmermannag.net](http://www.zimmermannag.net)

**RECYCLINGHOF  
HAUSRÄUMUNG  
MULDENSERVICE**  
WIR SIND FÜR  
SIE DA.

**081 925 15 40**

[montalta.ch](http://montalta.ch)



MM Aufbereitung + Recycling AG

**Genial  
LOKAL**

[geniallokal-initiative.ch](http://geniallokal-initiative.ch)

## Jetzt abonnieren!

Die spannendsten Geschichten über Ihre Region. Woche für Woche.  
Abobestellung: 0844 226 226 oder [www.ruinaulta-zeitung.ch](http://www.ruinaulta-zeitung.ch)

**ruinaulta**



9 771424 746003



12





Sowohl Gian-Battista von Tscharner ...

Bilder Martin Pixner

# GENUSSMENSCHEN

Die Winzer und Schlossherren aus Reichenau Gian-Battista und Johann-Baptista von Tscharner sind zu den Botschaftern der 24. Genusswoche gewählt worden.

Von Magdalena Ceak

In der Bibliothek, die sich im Schloss Reichenau im Erdgeschoss befindet, ist es ein bisschen kühl. Links und rechts reichen die Bücherregale bis zur Decke, die mit mehreren Tausend Büchern gefüllt sind. Die beiden Männer haben es sich in den Sesseln im Art-Déco-Stil am runden Tisch bequem gemacht. «Wir sind sehr stolz», sagt Johann-Baptista von Tscharner gleich zu Beginn des Gesprächs, «wir sind stolz, dass man uns als Paten des grössten gastronomischen Events in der Schweiz gewählt hat.» Und Gian-Battista von Tscharner ergänzt sofort: «Das ist eine grosse Ehre für uns.»

Denn das Vater-Sohn-Gespinn Gian-Battista und Johann-Baptista von Tscharner darf sich dieses Jahr über eine Aufgabe besonders freuen: Zum zweiten Mal in der

Geschichte der Schweizer Genusswoche wird ein Winzer – heuer eben sogar zwei Winzer – zum Genussbotschafter gewählt. Nach Marie-Thérèse Chappaz im Jahr 2009 sind die beiden Winzer im September die Paten der Genusswoche. Die beiden zählen laut den Organisatoren der Schweizer Genusswoche «zu den besten Winzern der Schweiz». Dieses Jahr findet der Anlass vom 12. bis zum 22. September als Erntedankfest statt. Es geht in erster Linie darum, die Menschen für lokale Produkte, saisonale Küche und gesundes Essen zu sensibilisieren.

Von der Fondation pour la promotion du Goût, das vor allem in der italienischen Schweiz und der Westschweiz bekannt ist, wurde die Valposchiavo als «Schweizer Genussregion 2024» erkoren und steht des-

halb im Fokus der Schweizer Genusswoche – dem grössten gastronomischen Event der Schweiz. In den Jahren zuvor wurde jedoch immer eine Genussstadt gewählt. Dass die Wahl dieses Jahr auf eine ganze Region fiel, hat einen einfachen Grund, wie das Komitee begründet: Die Valposchiavo setzt bei der touristischen Vermarktung seit Jahren auf die lokale Küche. «Gute Produkte dort zu essen, wo sie herkommen», das ist der Leitsatz. «Es gibt nur wenige Regionen, die auf so engem Raum über ein so reichhaltiges Angebot an lokalen Produkten verfügen», meint auch Johann-Baptista von Tscharner. Das Tal biete eine breite Palette an hochwertigen Produkten und leidenschaftlichen Produzenten. Kein Wunder, sind doch die Landwirtschaft, Produzenten und Gastronomie sehr gut miteinander ver-





... als auch sein Sohn Johann-Baptista von Tschärner freuen sich auf Genusswoche, die vom 12. bis zum 22. September in der Valposchiavo stattfinden wird.

netzt. «Deshalb geniesst die Region auch ein hohes Niveau an Kulinarik», so Gian-Battista von Tschärner.

### Bindung zur Valposchiavo

Die Paten für die diesjährige Genusswoche zu sein, ist für Familie von Tschärner eine Ehre, weil sie auch eine Bindung zur Valposchiavo hat. «Wir haben dort ein Ferienhaus und ich habe als Kind dort immer meine Ferien verbracht», erinnert sich Gian-Battista von Tschärner noch heute. Das sei eine prägende Zeit gewesen, an die er sich noch heute gerne erinnere. «Hinzukommt, dass der Leitgedanke der Genusswoche sehr gut zu uns passt», führt Johann-Baptista von Tschärner aus. Sowohl sein Vater als auch er würden viel Wert auf lokale Produkte legen und beide seien grosse Genussmenschen. Neben der Jagd gehöre auch das Kochen zu den grossen Passionen der beiden. «Die Kulinarik spielt bei uns eine sehr grosse Rolle», führt der junge Winzer weiter aus, «sowohl mein Vater als auch ich kochen sehr gerne und wir verbringen als Familie viel Zeit in der Küche und am Esstisch.»

Die beiden Winzer und Schlossherren bezeichnen sich als «Genussmenschen» – doch wie definieren sie das Wort Genuss überhaupt? «Genuss ist nicht immer etwas Überschwängliches», ist Gian-Battista von Tschärner überzeugt. Er ist der Meinung, dass der Mensch das geniessen solle, was er

habe. «In Bezug auf die Kulinarik sind manchmal die kleinen und einfachen Dinge Genuss pur», so der erfahrene Winzer. Als Beispiel nennt er ein gut zubereitetes Rösti mit einem Spiegelei oder eine Pizza aus dem Holzofen. Beim Genuss gehe es aber nicht nur um das Thema Essen und Trinken. «Man sollte auch einfach mehr im Moment leben und diesen bewusst geniessen», betont er weiter.

Johann-Baptista von Tschärner schliesst sich den Aussagen seines Vaters an. «Für mich hat Genuss auch viel damit zu tun, mit wem man ihn teilt», sagt der junge Winzer. Genuss habe auch etwas mit einem Ort zu tun. «Wo bin ich? Wie fühle ich mich an einem Ort? Und was kann ich an diesem Ort geniessen?», führt er weiter aus. Lokale Produkte müssten seiner Meinung nach nicht nur gut sein, sondern auch authentisch sein. «Obwohl ich Winzer bin, denke ich, dass man nicht jeden Wein sofort bewerten muss, manchmal kann man ein Glas Wein einfach nur trinken, geniessen und sich nichts dabei denken.»

### «Geschichten erzählen»

Ein besonderes Ziel verfolgen die beiden Winzer als Paten an der Genusswoche: Hinter jedem Produkt, das hergestellt wird, stehen Menschen, die mit sehr viel Herzblut und Mühe daran arbeiten. «Die Geschichten dieser Menschen müssen er-

zählt werden», meint Johann-Baptista von Tschärner. Gerade die Region Valposchiavo, die eine innovative Landwirtschaft und einen starken Lebensmittelveredelungssektor habe, habe viele solcher spannenden Geschichten von Produzenten.

### «Ausschreibung für die Genusswoche läuft noch»

Noch immer sitzen die beiden Winzer des Schloss Reichenau in der grossen Bibliothek, wo sie die meisten ihrer Sitzungen abhalten. Beide haben sich zurückgelehnt, während sie über das Thema lokale Produkte philosophieren und sich erste Gedanken über die bevorstehende Genusswoche machen. Wie das Programm während der Genusswoche aussehen wird, wissen die beiden zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht. «Die Ausschreibung läuft noch bis zum 31. Mai», informiert Johann-Baptista von Tschärner. Sicher sei aber, dass die beiden vor Ort zu sehen sein werden. Er freue sich deshalb auf viele tolle Begegnungen mit anderen Produzenten und Events während der Schweizer Genusswoche. «Ich werde sicher unsere Familiengeschichte erzählen und Johann-Baptista seine Philosophie des Weinbaus vermitteln», meint Gian-Battista von Tschärner zum Schluss.

Weitere Infos unter: [www.reichenau.ch](http://www.reichenau.ch)